

Fachdossier und Musterprüfung Bildnerischen Gestalten Anforderungen für die Zulassungsprüfung an die Pädagogische Hochschule Schwyz (PHSZ)

Lernziele

Die Kandidatinnen und Kandidaten

- können die visuell wahrgenommene Welt mit bildnerischen Mitteln umsetzen
- können durch kunstorientierte Methoden (Verfremden und Umgestalten) fantasievolle Aspekte erzeugen
- können aufmerksam beobachten, untersuchen und abbilden
- kennen grundlegende Verfahren wie Malen mit Wasserfarbe, Gouache und Zeichnen
- kennen grundlegende Werkzeuge und Materialien der Bildgestaltung
- können Werkzeuge und Materialien sachgerecht einsetzen
- kennen die elementaren Aspekte der Farbenlehre
- können Farben mischen und Farbmischungen anwenden
- können Bilder zeichnerisch und malerisch Kriterien bezogen gestalten
- interessieren sich für historische und zeitgenössische Kunst
- kennen wichtige Schweizer Werke des 20. Jh.
- können einige der bedeutendsten Werke der historischen und zeitgenössischen Kunst erkennen und analysieren

Inhalte

- Objekte wahrnehmen, beobachten, darstellen
- mit Bleistift, Fineliner, Kohle, Kugelschreiber, Fettstift u.s.w. Linien, Flächen, Oberflächenstrukturen, Licht und Schatten zeichnen
- Vorkenntnisse und Übungen zum malerischen Stillleben
- Tiefenwirkungen und Proportionen erkennen und berücksichtigen
- Sich mit einem künstlerischen Stillleben der Kunstgeschichte befassen
- Sich mit einem ausgewählten Stillleben auseinandersetzen
- Einige bedeutende Schweizer Kunstmaler*innen der Moderne kennen

Arbeitsweise im Vorbereitungskurs

Die Prozesse und Produkte werden gemeinsam besprochen und reflektiert.
Das Wissen und Können wird inhaltlich und methodisch aufbauend vermittelt.
Die Übungen werden bei der Schlussnote berücksichtigt.
Der Kursinhalt bereitet die Teilnehmenden auf die Zulassungsprüfung vor.

Prüfungskandidatinnen und – Kandidaten ohne Vorbereitungskurs

- kennen die Lernziele und Inhalte des Vorbereitungskurses
- verfügen über dieses Fachwissen und -können
- besuchen in Eigenverantwortung aktuelle Ausstellungen
- setzen sich mit einem malerischen Stillleben eigenständig auseinander
- können ein Stillleben skizzieren und malerisch umsetzen

Beurteilungskriterien

- Originalität der Darstellungsweise
- Ausführungsqualität, d.h. technisches und methodisches Können
- Qualität der vorbereitenden Bleistiftskizzen bezüglich Linie, Fläche und Struktur
- Bildnerische Darstellung bezüglich Farbmischung, Tiefenwirkung und Proportion
- Darstellungsform und Bildkomposition
- Selbständige Arbeitsweise im Sinne einer prozesshaften Problemlösung
- Fachorientierte Analyse der ästhetischen Wirkung unter Berücksichtigung der Lernziele
- Einordnung der Ergebnisse in Bezug auf die gewählte Bildrezeption eines Kunstwerks

Prüfungsmodalitäten

Alle Kandidatinnen und Kandidaten der Zulassungsprüfung legen ihre Prüfung vor Ort ab

- Dauer 3-4 Stunden, Ort PHSZ
- Material und Werkzeuge werden bereitgestellt
- Ausführungen je nach Auftrag auf unterschiedlichen Formaten
- Schriftliche Reflexion/ Analyse der Ergebnisse
- Bildrezeption zu einem gewählten Stillleben des 20. Jh. Für die Kursteilnehmenden findet dieser Prüfungsteil während des Vorbereitungskurses statt.

Empfohlene Literatur

- Etschmann, W.; Hahne, R.; Tlustý, V. (2020). Kunst im Überblick, München: Oldenbourg Schulbuchverlag.
- Jenny, P. (2017). Anleitung zum falschen Zeichnen. Learning by Gugging. 5. Auflage. Mainz: Verlag Hermann Schmidt.
- Krause, A. (2018). Geschichte der Malerei: von der Renaissance bis heute. Rheinbreitbach: Ullmann publishing.
- Lüchinger, Th. (1995). Intuitiv Zeichnen, Sehen mit allen Sinnen, 3. Bern: Zyglogge Verlag.

Ergänzende Vorbereitungsmöglichkeiten

Basiskurse im Zeichnen und Malen. (z.B. Erwachsenenbildung Luzern, Hochschule für Design und Kunst LU, Farbmühle Luzern etc.)

Musterprüfung

Inhaltliche Aspekte einer Prüfungsaufgabe:

1. Teil (ca. 15 Min.)

Sie erstellen 5 Min. «Kurzskizzen» eines Stilllebens.

Sie arrangieren einige der zur Verfügung stehenden Gegenstände und nehmen zusätzlich einen für Sie relevanten Gegenstand mit. Damit stellen Sie ein interessantes Stillleben zusammen.

Grafische Mittel: Bleistift, Kugelschreiber, Fineliner

Anhand der schnellen Skizzen (linear) erfassen Sie die Situation aus verschiedenen Blickwinkeln in ihrer Gesamtheit.

2. Teil (ca. 50 Min.)

Sie zeichnen Ausschnitte aus dem Stillleben und konzentrieren sich dabei auf die Betonung von Licht und Schatten und die der räumlichen Wirkung.

Grafische Mittel: Kugelschreiber, Fineliner, Farbstifte, Bleistift, Fettstift

Sie erfassen in den Hell-Dunkel-Studien Licht und Schatten und heben dadurch die Räumlichkeit hervor. Sie achten auf interessante Ausschnitte und verwenden verschiedene Werkzeuge.

3. Teil (ca. 90 Min.)

Malen Sie während ca. 1½ Stunden Ihr Stillleben. Detailangaben zur Aufgabe variieren.

Malerische Mittel: Sie mischen die Farben ausgehend von den Primärfarben, mit Weiss hellen Sie auf, mit Schwarz dunkeln Sie die Farbe ab.

Sie setzen gekonnt die bildsprachlichen Mittel ein: Komposition, Farbstimmung, Kontraste, Proportionen, Tiefenwirkung.

Sie zeigen eine überraschende Bildidee.

4. Teil (ca. 20 Min.)

Sie halten Ihre gestalterischen Überlegungen, Entscheidungen zu der Aufgabe 3 fest.

Sie beschreiben Ihre Arbeitsweise und benennen die Stärken und Schwächen.

Goldau, Oktober 2022

Rachel Holenweg